Sano MAGAZIN

Informationen und Praxistipps rund um moderne Tierernährung

SCHWEIN
1 ▪ 2025

BEEINDRUCKENDE LEISTUNGSKENN-ZAHLEN IM AGRAR-INSTITUT SCHWEIN

Mehr dazu auf Seite 4

10 | Smart Farming hält Einzug im Agrarinstitut • 15 | Familienbetrieb Hartmann im Portrait

INHALT

AGRARINSTITUT SCHWEIN
Update Ungarn 04

PRODUKT UND MARKT
Erfolgreiche Ferkelaufzucht 11
SUSan Booster® 18

FOKUS PRAXISBETRIEBE
Betrieb Hartmann 15

SANO AKTUELL
Sano Fachberater im Portrait 19

SANO DIGITAL
Smart Farming 10
Sano 24 14

SANO FORSCHUNG
NIR-Amino 08

IMPRESSUM

Sano Magazin Österreich
Informationen und Praxistipps rund
um moderne Tierernährung

Herausgeber
Sano – Moderne Tierernährung GmbH
Ferdinand Porsche Straße 1
4470 Enns
Telefon: +43 (0)7223 81732
E-Mail: info@sano.de

Druck:
BDS, Buchner – Druck – Service e.U.,
Im Gewerbehof „Thalbach“,
Am Thalbach 100,
A-4600 Wels/Thalheim

Layout, Satz:
Michaela Adler, 84347 Pfarrkirchen

Bildmaterial:
Sano – Moderne Tierernährung GmbH
Serket-tech
Adobe Stock: 279photo

Auflage: 1.200 Stück

DR. MANFRED SCHÖNLEBEN PH. D.

> HERAUS-FORDERUNGEN MEISTERN **CHANCEN NUTZEN!**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Heraklits Aussage „Nichts ist stetiger als der Wandel“ beschreibt treffend die Landwirtschaft, die ständig von Veränderung herausgefordert wird. Besonders in der Schweinehaltung in Österreich und Deutschland stehen Betriebe weiter vor großen Herausforderungen wie strengeren Tierwohlstandards und neuen EU-Vorschriften zur Emissionsreduktion. Dennoch schaffen gestiegene ökonomische Nachhaltigkeit seit 2022 und die Innovationskraft der Landwirtinnen und Landwirte eine optimistische Zukunftsperspektive.

Volatile Energie- und Futtermittelpreise bleiben eine Belastung, trotz des aktuell hohen Niveaus der globalen Futtermittelbestände. Durch die auf Ende diesen Jahres verschobene EU-Entwaldungsrichtlinie ist davon auszugehen, dass der Druck auf höhere Futtermittelpreise steigen wird. Betriebe, die durch eine Erweiterung eigener Lagerkapazitäten unabhängig von Fremdlagerung und Preisschwankungen agieren können, werden sich daher auch weiterhin wirtschaftliche Stabilität und höhere Futtermittelqualitäten sichern können. Unterstützend dazu bieten innovative Technologien, wie die moderne Laboranalytik der verdaulichen Inhaltsstoffe und Aminosäuren, neue Perspektiven. Rationen können noch bedarfsgerechter und wirtschaftlicher, auch unter der Nutzung von kostengünstigen Koppelprodukten der Nahrungsmittelerzeugung, gestaltet werden.

Die Schweineproduktion bleibt ein Schlüsselbereich der österreichischen Landwirtschaft, mit Chancen durch moderne Technologien und regionalen Ressourceneinsatz. Präzisere Fütterung stärkt nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern verbessert auch die gesellschaftliche Wahrnehmung der erbrachten wichtigen Leistungen durch unsere Landwirtinnen und Landwirte! Wie das Sprichwort sagt: Fortes Fortuna Adiuvat – Den Tüchtigen hilft das Glück. Lassen Sie uns mit Entschlossenheit die Herausforderungen anpacken und die Chancen der Zukunft ergreifen!

Herzlichst, Ihr

Dr. Manfred Schönleben Ph. D.
Director Business Development

UPDATE AUS UNGARN

Betriebsleiter Tamás Varga im Interview zum Agrarinstitut Schwein

Sie wollen uns in den Sano Agrar Instituten besuchen? Über den QR-Code finden Sie unsere nächsten Reisetermine, unser Programm sowie die Möglichkeit, sich für die nächste Reise einzutragen:

Vor zwei Jahren sind im Agrarinstitut Schwein in Szakszend, Ungarn, die ersten Tiere in die neuen Stallungen eingezogen. Die Produktion ist mittlerweile voll im Gange. Wir nutzten die Möglichkeit, uns über die aktuelle Situation und Besonderheiten des Standortes bei Betriebsleiter Tamás Varga zu erkundigen.

HERR VARGA, ANFANG DES JAHRES 2023 SIND IM AGRARINSTITUT SCHWEIN IN SZAKSEND DIE ERSTEN TIERE IN DIE STALLUNGEN EINGEZOGEN. KÖNNEN SIE UNS EINEN KURZEN EINBLICK IN DIE FERTIGSTELLUNG DES BAUS UND DEN ABLAUF DER INBETRIEBNAHME GEBEN?

Varga (V): Ja, sehr gerne! Als ersten großen Meilenstein konnten wir im Dezember 2022 wie geplant die finale Abnahme der Gewerke sowie die Prüfung der Stalltechnik und unserer pneumatischen Präzisionsfütterungsanlage abschließen.

Gute Leistungen durch ein eingespieltes Team im Agrarinstitut.

Damit stand dem Einzug der ersten Jungsauen im neuen Jahr nichts mehr im Wege. Am 6. Februar 2023 war es dann so weit und die ersten 2/3 des geplanten Sauenbestandes, genauer gesagt 845 der insgesamt 1.200 TN-70 Jungsauen und 3 Such-Eber konnten einziehen. Um die Belegungen und Abferkelungen homogen auf das folgende Halbjahr aufteilen zu können, haben wir uns bei den Jungsauen für eine Altersspannbreite von 90 bis 190 Tage, bei einem durchschnittlichen Lebendgewicht von 94 kg entschieden. Am 25. April 2023 konnten dann die noch fehlenden Jungsauen mit einem durchschnittlichen Lebendgewicht von 120 kg einziehen. Aktuell umfasst unser Team im Sano Agrarinstitut Schwein insgesamt 25 Kolleginnen und Kollegen. Am liebsten würde ich gerne alle namentlich vorstellen, da alle entscheidend zum Erfolg beitragen, im Kleinen wie im Großen! Die hohe Mitarbeiter-Motivation, als Basis für die guten betrieblichen Leistungsdaten, liegt bei uns z. B. auch in der gelebten Vorbildfunktion des technischen Leiters Gabor Gillinger, von Kollegin Lilla Takács, die u.a. für die Datenerfassung und Logistik verantwortlich ist, bei unserem Herdenmanager Béla Morovits und unserer Leiterin der Ferkelaufzucht Jánosné Ùjvári.

EIN TOLLES TEAM, WELCHES SIE HIER VOR ORT HABEN! DIE PRODUKTION LÄUFT MITTLERWEILE SCHON SEIT ZWEI JAHREN. GEBEN SIE UNS DOCH BITTE EINEN ÜBERBLICK ÜBER DIE PRODUKTIONSABLÄUFE INNERHALB DER ANLAGE.

V: Aufgrund der Vorteile in der Abfolge der Arbeitsroutinen in Kombination mit der Betriebsgröße fiel die Entscheidung für die Betriebsführung im 1-Wochenrhytmus mit einer Säugezeit von 28 Tagen relativ schnell. Unsere Sauenherde unterteilt sich dadurch in 21 Gruppen á 58 Sauen, wobei sich typischerweise fünf Gruppen im Abferkelstall, fünf Gruppen im Repro-Center und elf Gruppen im Wartestall befinden. ►

Für die Belegung im Repro-Center wird aktuell die Genetik PIC 800 Duroc genutzt. Wir arbeiten durchgehend im Rein-Raus Verfahren. Das Absetzen der Ferkel führen wir immer donnerstags durch, so bleibt genug Zeit für eine gründliche Reinigung der Abferkelbuchten, Desinfektion und Trocknung, bis zum Einzug der neuen Sauengruppe am darauffolgenden Montag. Die Abferkelspitzen treten dann üblicherweise am Samstag auf. Neben dem mehligen Ferkelstarter Bonni-M bieten wir den Ferkeln vom 3. bis zum 21. Lebenstag auch den flüssigen Starter SanAmmat F an. So halten wir die Fruchtbarkeit hoch bzw. die Körperkonditionsverluste der Sauen gering, und das bei durchschnittlichen Ferkelabsetzgewichten von 8,5 kg. Beim Absetzen gruppieren wir die Ferkel nach Gewicht in 20er Gruppen für das Flatdeck, wobei wir aktuell Tageszunahmen von 500 g/Ferkel im Flatdeck erreichen. Einen Monat später vermarkten wir den Großteil der Ferkel, wöchentlich ca. 750 Stück, mit einem marktüblichen Durchschnittsgewicht von 25 kg lebend. Den Rest der Ferkel stallen wir in den betriebseigenen Mastbereich mit 1.800 Mastplätzen ein. Bei einer Futterverwertung von 2,60 kg und Tageszunahmen von 1.132 g vermarkten wir die Masttiere mit einem durchschnittlichen, marktüblichen Lebendgewicht von 125 kg.

DAS AGRARINSTITUT SETZT IN VIELEN BEREICHEN NEUE MASSSTÄBE IN DER SCHWEINEHALTUNG. VOR ALLEM BEI DER TECHNISCHEN EINRICHTUNG WURDE EIN GROSSER FOKUS AUF VERBESSERTE PRODUKTIONSBEDINGUNGEN GELEGT. WELCHE TECHNISCHEN BESONDERHEITEN SIND IHRER MEINUNG NACH BESONDERS ERWÄHNENSWERT?

V: Da ein Großteil des Teams bereits vorher intensiv in der Schweineproduktion tätig war, konnten wir durch den Neubau und die intensive Planungsphase viele innovative Ideen umsetzen. Das beginnt bereits bei der Planung der Räumlichkeiten für die Mitarbeiter:innen wobei unter anderem ein Fokus auf die Gestaltung der Hygieneschleusen gelegt wurde. Das Ein-Duschen der Mitarbeiter:innen erfolgt dabei angenehm, zügig und effizient und genügt höchsten Bio-Sicherheitsstandards. Ein Caterer versorgt uns darüber hinaus täglich mit einer Essensauswahl in der Küche im Weiß-/Arbeitsbereich des Agrarinstituts. Um die Biosicherheit auch bei der Abholung der Ferkel und Mastschweine hochzuhalten, erfolgt diese geregelt 1x pro Woche. Die LKW können den Bereich am Maststall/Flatdeck nur nach entsprechender Desinfektion befahren. Besonders hervorzuheben ist auch unsere moderne Futterhalle mit dem pneumatischen AirFeed Fütterungssystem von Tewe. Mit unseren insgesamt fünf Mischern können wir bis zu den Einzelbuchten in der Abferkelung verschiedene Rationen und Fütterungsintervalle einstellen. Dies ermöglicht weiters eine Multiphasenfütterung im Flatdeck und dem Mastbereich. Aufgrund des Systems ist es uns zudem möglich präzise Fütterungsversuche durchzuführen und das Fütterungskonzept im Agrarinstitut immer wieder neu abzustimmen und zu verfeinern. Ein weiteres Highlight bei uns ist der integrierte Besuchergang im Schwarz-Bereich. Besucher können uns so bei jedem Arbeitsschritt und in allen Produktionsbereichen, ohne Risiko für Tier und Mensch, über die Schulter schauen. Für Praktikerinnen und Praktiker werden sicherlich nach dem intensiven Sommer 2024 auch unsere effizienten „PAD-“ Kühlsystemtürme, basierend auf der Verdunstungskühlung von Wasser, von besonderem Interesse sein. So können wir auch während langanhaltender Hitzeperioden einen hohen Temperaturkomfort für alle unsere Tiere sicherstellen.

LEISTUNGSKENNZAHLEN:

- Trächtigkeitsquote: 98,4 %
- Abferkelquote: 96,1 %
- Lebend geborene Ferkel / Wurf: 15,7 Stück
- Lebend geborene Ferkel / erster Wurf: 13,6 Stück
- Abgesetzte Ferkel / Wurf: 14,9 Stück
- Abgesetzte Ferkel / Sau / Jahr: 35,31 Stück
- Durchschnittlicher Zyklus: 2,38

(Durchschnittliche Daten aus dem Halbjahr 01.07.–31.12.2024. Quelle AgriSyst)

Betriebsleiter Tamás Varga mit der Auszeichnung „Performance Award“

DAS KLINGT NACH SEHR INTERESSANTEN FEATURES DER ANLAGE. IN DER ANLAGE IST SOMIT FÜR OPTIMALE PRODUKTIONSBEDINGUNGEN GESORGT. WELCHE LEISTUNGEN KÖNNEN DIE TIERE IN DIESEM OPTIMALEN UMFELD ERBRINGEN?

V: Danke, dass Sie mich darauf ansprechen. Stellvertretend für unser gesamtes Team durfte ich vor kurzem bei den Mitteleuropäischen Schweinetagen den Topigs Norsvin Leistungspreis für außergewöhnliche Reproduktionsleistungen entgegennehmen. Unser Team und das Sano-Agrarinstitut-Schwein gehören damit aufgrund unserer erzielten Fruchtbarkeits- und Abferkelergebnisse sowie der Anzahl der geborenen und abgesetzten Ferkel zur internationalen Spitze in Europa und weltweit.

HERZLICHE GRATULATION ZU DIESER AUSZEICHNUNG UND DEN BEEINDRUCKENDEN LEISTUNGEN! JETZT STELLT SICH NOCH DIE FRAGE, WIE SOLCHE PRODUKTIONSKENNZAHLEN ERREICHT WERDEN KÖNNEN.

V: Vielen Dank! Ja, wie bei vielem zahlt sich hier unsere Detailarbeit aus. Eine Voraussetzung liegt in der Konstanz jeder einzelnen Ration. Ein Sprichwort sagt, die Lehre liegt im Wesen, nicht im Äußeren. Das ist auch bei den Futtermitteln der Fall. Erfahrungsgemäß können sich Getreide oder auch Proteinfuttermittel, selbst wenn sie von der gleichen Quelle stammen, entscheidend in den wertbestimmenden Inhaltsstoffen und verdaulichen Aminosäuren unterscheiden.

Wir bauen deshalb auf ein konsequentes Monitoring aller Futtermittelchargen, die bei uns eingesetzt werden, auf Basis der NIR-Amino-Analytik. Diese Analytik stellt die Weichen für jede Rationsberechnung und unsere kosteneffiziente Multiphasenfütterung. Um wirtschaftlich arbeiten zu können ist auch eine entsprechende Futterverwertung entscheidend. Aus diesem Grund setzen wir standardmäßig den breiten Enzymkomplex SUSan Booster von den Saugferkeln bis hin zu den laktierenden Sauen ein. Sehr gute Erfahrungen haben wir auch mit dem gezielten Einsatz des Ergänzers SUSan MultiVital gemacht. Aufgrund des guten Geschmacks und der hohen Nährstoffdichte stimulieren wir mit SUSan MultiVital gezielt die Futteraufnahmen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich diese Strategie nicht nur im Flatdeck, sondern auch in der Laktation und beim Flushing stets bewährt.

DAS AGRARINSTITUT BEEINDRUCKT NICHT NUR DURCH SEINE LEISTUNGEN, SONDERN AUCH DURCH DIE DIMENSIONEN UND DIE ART DER PRODUKTION. DOCH WELCHE RÜCKSCHLÜSSE KÖNNEN IHRER MEINUNG NACH AUCH AUF DIE KLEINSTRUKTURIERTERE SCHWEINEHALTUNG GEZOGEN WERDEN?

V: Für sich gesehen ist durch den 1-Wochenrhythmus für uns die Gruppe von 58 Sauen die Vergleichsgröße. Ein heutiger Familienbetrieb mit ca. 300 Sauen und einem 5- oder gar 4-Wochenrhytmus stemmt bereits ganz alleine ähnliche Arbeitsspitzen, wie sie bei uns anfallen. Eine effiziente und konstante Fütterung, wie sie durch ein enges Monitoring der Rohstoffe mit der modernen NIR-Amino-Analytik möglich ist, wird sich daher auch bei Familienbetrieben schnell positiv bei den Tierleistungen und der Tiergesundheit bemerkbar machen. Unabhängig von der Betriebsgröße entwickeln sich auch die Sauengenetiken stetig weiter. Aus meiner persönlichen Erfahrung weiß ich, dass im Familienbetrieb auch mehr Zeit und Wertschätzung für das Einzeltier bleibt. Diese Kombination aus Genetik, Tierbetreuung und moderner, tiergerechter Nährstoffversorgung bieten Familienbetrieben einen klaren Vorteil und ermöglichen es auch kleineren Ferkelerzeugern und Mastbetrieben nachhaltig herausragende Tierleistungen zu erzielen. ■

Michael Reder
Junior Produktmanager
Sano Österreich

michael.reder@sano.de
Mobil: +43 664 8892 7547

NIR Amino

NIR-AMINO: RATIONSOPTIMIERUNG FÜR MAXIMALEN ERTRAG

Die Nährstoffanalyse für eine optimierte Rationsberechnung

NIR-AMINO – WAS IST DAS?

Das Sano Labor verwendet die Nah-Infrarot-Reflexionsspektroskopie (NIRS), um Futtermittel schnell, kostengünstig und präzise zu analysieren. Die Methode ermittelt mithilfe von Nah-Infrarot-Licht die zu untersuchenden Parameter. Die hierfür zugrunde liegende Kalibrationskurve wird mithilfe von herkömmlichen nasschemischen Analyseverfahren erstellt. Aufgrund dieser Umstände bietet die NIRS-Analyse eine einfache, schnelle, kostengünstige und hochpräzise Bewertungsmöglichkeit der eingesetzten Futtermittel. Durch dieses Verfahren werden Inhaltsstoffe wie Trockenmasse, Rohasche, Rohprotein, Aminosäuren, Rohfaser, Rohfett sowie Energiegehalt, Zucker und Stärke bestimmt. Besonders umfassend ist die Analyse essenzieller, semi- und nichtessenzieller Aminosäuren, welche eine optimierte Proteinversorgung ermöglichen. Mit dem umfassenden Analysepaket NIR AMINO & X ELEMENTS besteht zusätzlich die Möglichkeit zur Analyse von Mineralstoffen (Mengen- und Spurenelemente).
All diese Einzelergebnisse aus der Futteranalyse ermöglichen im Anschluss eine Bewertung der Futtermittel und bilden die Grundlage für eine präzise Rationsgestaltung.

WELCHEN MEHRWERT BIETET DIE ANALYSE?

- **Aminosäuren im Fokus**
  Das Sano Labor legt besonderen Wert auf die Analyse der Aminosäuren im Rohprotein. Essenzielle und nichtessenzielle Aminosäuren werden auf Basis der standardisierten praecaecalen Aminosäureverdaulichkeit analysiert. Weiters wird auch der Phosphorgehalt des Futtermittels bestimmt. Diese Daten ermöglichen es Sano Fachberater:innen, Futterrationen effizienter und bedarfsgerechter zu gestalten – optimal abgestimmt auf Ihren Tierbestand, Ihre betrieblichen Ziele und die Düngeverordnung. Vor allem in Hinblick auf die Verordnung der stark stickstoffreduzierten Fütterung ergeben sich hier Chancen für die Erstellung einer optimierten Ration.
- **Welche Sorte ist die richtige?**
  Die Analyse selbstproduzierter Futtermittel erweitert kostengünstig das Wissen über Sorteneigenschaften. Kombiniert mit Sorteninformationen der Saatgutherstellen und Ertragsdaten lassen sich Rückschlüsse für eine angepasste Sortenwahl und ein optimiertes Futteranbaumanagement ziehen.
- **Nährstoffeffizienz hoch – Überschüsse runter**
  Die Analyse von Energie- und Eiweißfuttermitteln verbessert die Effizienz der Nährstoffnutzung, spart Futtermittel ein und reduziert Nährstoffüberschüsse. So wird eine bedarfs- und umweltgerechte Fütterung sowie Schweineproduktion nach den Vorgaben der neuen Düngeverordnung ermöglicht.

FUTTERWERTANALYSE UND RATIONSANPASSUNG

Getreide und Eiweißfuttermittel, Hauptbestandteile der Schweinefütterung, weisen natürliche Schwankungen in ihren Futterwerten auf, beeinflusst durch Faktoren wie Sorte, Düngung und Standort. Mit einer präzisen Analyse lassen sich diese Variationen erkennen und Futterrationen entsprechend anpassen. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Rohprotein- und Aminosäuregehalts sowie die Optimierung der Fütterung.

KOSTENEFFIZIENZ UND UMWELTVORTEILE

Regelmäßige Kontrollen und eine bedarfsorientierte Fütterung reduzieren Sicherheitszuschläge und senken so die Futterkosten je Tier. Gleichzeitig wird die Umwelt geschont, indem beispielsweise der Bedarf an Soja minimiert wird.

SPEZIALISIERTE ANALYSE IM SANO LABOR

Das Sano Labor bietet Analysepakete für verschiedene Energiefuttermittel (z. B. Getreide, Mühlennebenprodukte) und Eiweißfuttermittel (z. B. Soja- und Rapsprodukte, Nebenprodukte tierischer Herkunft). Neben Nährstoffgehalten und Aminosäuren werden auch Makrominerale und Spurenelemente erfasst. Diese Daten dienen als Grundlage für bedarfsgerechte und wirtschaftliche Rationsberechnungen.

VORTEILE FÜR DEN BETRIEB

Durch die Analyse und angepasste Futterrationen kann die Schweinefütterung effizienter, kostengünstiger und umweltschonender gestaltet werden, wodurch Produktionskosten gesenkt und der CO_2-Fußabdruck reduziert wird. ■

Überzeugen Sie sich selbst und kontaktieren Sie Ihren persönlichen Fachberater für weitere Informationen oder folgen Sie dem QR-Code auf Sano24.

Michael Reder
Junior Produktmanager
Sano Österreich

michael.reder@sano.de
Mobil: +43 664 8892 7547

SMART FARMING HÄLT EINZUG IM AGRARINSTITUT

Innovative Kameratechnologie und künstliche Intelligenz sollen zukünftig die Mitarbeiter:innen aktiv in der Problemerkennung unterstützen. Im Agrarinstitut wurde mit Anfang des Jahres ein KI-System (künstliche Intelligenz) des Unternehmens Serket-tech in Betrieb genommen, welches seither auf Herz und Nieren geprüft wird. Doch was steckt hinter der intelligenten Technik und welchen Mehrwert soll dieses Tool mit sich bringen?

Die montierten Kameras in den Buchten der Ferkelaufzucht wirken unscheinbar, jedoch zählen diese zu den Hauptkomponenten des gesamten Systems. Mithilfe dieser Kameras werden die Tiere erkannt und ihre Verhaltensweise analysiert. Aufgrund eines Lernprozesses des Systems, welcher im Hintergrund abläuft, lernt das System die Verhaltensweise der Tiere im Normalbetrieb. Weicht das Verhalten der Tiere zu einem gewissen Zeitpunkt von der Norm ab, erkennt das System dieses und interpretiert es als kritische Veränderung. Abweichungen werden an die zuständigen Personen im Betrieb gemeldet. Diese können dann umgehend in die Ursachenergründung gehen. Das System hilft den Mitarbeiter:innen schneller auf Veränderungen aufmerksam zu werden und darauf reagieren zu können.

WELCHEN MEHRWERT SOLL DIE KI BRINGEN?

Dadurch, dass das System die Tiere ständig im Blick hat, sollen Abweichungen in Bezug auf die Fütterung oder die Tiergesundheit in Echtzeit erkannt und an die Mitarbeiter:innen im Agrarinstitut gemeldet werden. Der größte Vorteil des Systems ist die zeitliche Komponente. Die Mitarbeiter überprüfen natürlich täglich bei den Kontrollgängen die Tiergesundheit sowie die Funktionsfähigkeit der Technik. Allerdings ist das nicht immer zeitgleich in allen Ställen und nur mit einer limitierten Häufigkeit möglich. Mithilfe des Systems kann unmittelbar nach Eintritt einer Veränderung darauf reagiert werden und somit möglichen negativen Auswirkungen auf den Tierbestand konsequent vorgebeugt werden.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN WURDEN BEI DER INBETRIEBNAHME UND BEIM BISHERIGEN BETRIEB FESTGESTELLT?

Das System musste speziell zu Beginn an die vorherrschende Umgebung und die Bedingungen für die Tiere „angelernt“ werden. Es wurde daher angenommen, dass unmittelbar nach der Inbetriebnahme des Systems eine gewisse Fehlerquote in der Interpretation des Verhaltens der Tiere möglich sein wird. Diese Vermutung konnte bis dato allerdings widerlegt werden. Die ersten Erfahrungen im Einsatz der Technik zeigen erhebliche Erleichterungen für die Kolleg:innen in der Tierkontrolle. Erwartet wird aus diesem Grund auch eine Verbesserung in Bezug auf die betriebliche Wirtschaftlichkeit. Über die Höhe dieser Vorteile planen wir Sie in einer der nächsten Ausgaben zu informieren.

DER FAKTOR MENSCH - EINE UNERLÄSSLICHE KOMPONENTE IN DER ERFOLGREICHEN SCHWEINEHALTUNG

Bei einem sind sich die Mitarbeiter:innen und Verantwortlichen des Agrarinstitutes Schwein in Szakszend allerdings einig: Der Mensch ist der wichtigste Faktor in der modernen Tierhaltung. Das KI-System soll die Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und zu einer Optimierung der Arbeitsabläufe beitragen. Allerdings gilt die Erfahrung der geschulten Mitarbeiter als unerlässlich und entscheidend für eine erfolgreiche Schweinehaltung.

Wir sind daher über die ersten Erkenntnisse des Teams vor Ort gespannt und werden Sie auf dem Laufenden halten. ■

Dr. Manfred Schönleben Ph. D.
Director Business Development

manfred.schoenleben@sano.de
Mobil: +49 170 2278083

ERFOLGREICHE FERKELAUFZUCHT FÜR EINE LEISTUNGSSTARKE MASTPHASE

Die Suggi®-Linie als Speerspitze für eine erfolgreiche Ferkelaufzucht

Die Ferkelaufzucht (FAZ) ist eine besonders sensible Phase im Leben der Ferkel. Die Umstellung von der Sauenmilch auf festes Futter sowie zahlreiche weitere Veränderungen setzen die Tiere unter erheblichen Stress. Aus diesem Grund ist es essenziell, durch eine optimale Strategie und Fütterung den Grundstein für eine erfolgreiche Mastphase zu legen. So werden hohe Tageszunahmen sowie vitale und gesunde Tiere gewährleistet.

Nach einer Säugephase von 21 bis 28 Tagen mit einem Gewicht von ca. 6 bis 8 kg werden die Ferkel von der Sau getrennt und in das Flatdeck eingestallt. Diese Phase ist von vielen Stressfaktoren für die Ferkel geprägt: die Trennung von der Mutter, die Umstallung, die Eingewöhnung in eine neue Umgebung, neue Tiergruppen sowie andere Fütterungs- und Tränketechniken. Gleichzeitig muss sich das Verdauungssystem der Ferkel komplett auf feste Nahrung umstellen, da die Sauenmilch, die bisher die primäre Nahrungsquelle war, nicht mehr zur Verfügung steht.

IMMUNOLOGISCHE LÜCKE UND ENZYMTRAINING – HEADLINES DES ABSETZENS

Die Umstellung stellt hohe Anforderungen. In den ersten Tagen sinkt die Futteraufnahme, wodurch die Magensäureproduktion und Enzymaktivität sinken. Der pH-Wert im Magen steigt, unverdautes Futter gelangt in den Darm und begünstigt schädliche Bakterien. Gleichzeitig erfolgt eine Umstellung des Immunsystems von der passiven Immunisierung durch die Muttermilch auf eine aktive Immunisierung durch den eigenen Organismus. Diese sogenannte immunologische Lücke macht Ferkel anfälliger für Krankheiten. Die unzureichende Enzymaktivität erschwert die Verdauung von Eiweiß, Fett und Stärke, weshalb leicht verdauliche Futtermittel notwendig sind.

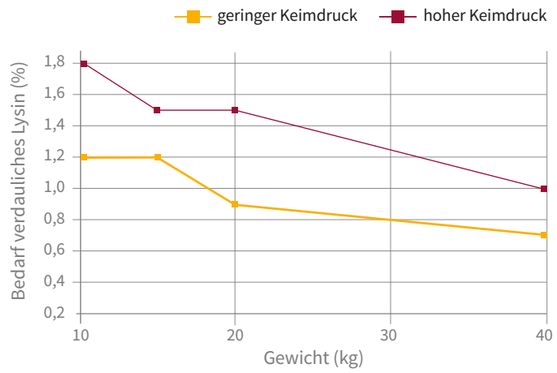
STRATEGIEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER FERKEL IM ABSETZPROZESS

Das Absetzfutter muss gut schmecken, hoch verdaulich sein und hochwertiges Eiweiß enthalten. Antinutritive Bestandteile, welche unter anderem in Sojaschrot enthalten sind, sollten begrenzt werden. Stattdessen sind Milchprodukte, behandeltes Sojaproteinkonzentrat, Kartoffeleiweiß und hydrolysierte Proteinquellen ideal. Auch die Haltung hat einen hohen Stellenwert in dieser Phase. Ein Fressplatzverhältnis von 1:1 sollte sichergestellt werden und eine ausreichende Versorgung der Tiere mit frischem Wasser und Futter beugt vielen Problemstellungen in diesem Zeitraum vor.

DAS WOHL DER TIERE BEGINNT AM FUTTERTROG – FERKELAUFZUCHT OPTIMIEREN

Ist die Absetzphase gemeistert, so warten auch in der weiteren Aufzucht noch bestimmte Herausforderungen auf die Tiere und den Landwirt. Vor allem Verdauungsstörungen und Durchfälle können in dieser Phase zu erhöhten Tierverlusten führen. Für die Entstehung dieser Probleme in der FAZ sind drei Faktoren wesentlich verantwortlich für den Eintritt und die Schwere dieser Probleme. Die Hygiene sowie auch die Haltungsbedingungen generell sind Faktoren deren Einfluss auf den gesundheitlichen Zustand der Ferkel nicht unterschätzt werden darf. Hygienebedingungen entscheiden im Verlauf dieses Lebensabschnittes über die Aminosäureverwertung. Wie in Abbildung 1 ersichtlich, wird bei einem hohen Keimdruck ein bestimmter Anteil des aufgenommenen Lysins für die Krankheitsabwehr beansprucht, welcher Folge dessen nicht für das Wachstum der Ferkel bereitsteht und daher direkten Einfluss auf die Leistungen der Tiere hat. In weiterer Folge können durch Probleme in der Ferkelaufzucht auch negative Auswirkungen auf den Magerfleischanteil und geringe Tageszunahmen in der Mastphase erkennbar sein. Gründe für eine schlechte Leistung während der Aufzuchtphase und weiter in die Mast hinein liegen vor allem in der Fütterung. Rationen weisen oftmals zu wenig Energie auf und sind nicht an die Lebens- und Leistungsphasen der Ferkel angepasst. Eine leistungsgerechte Versorgung der Tiere mit Vitaminen und Spurenelementen ist somit nicht gewährleistet. Aber auch geringe Verdaulichkeiten von Einzelkomponenten und eine hohe Säurebindungskapazität im Futter tun ihr Übriges, um die Entwicklung und das Wachstum der Ferkel zu beeinträchtigen. Dem gilt es durch eine optimierte Ration mit hochverdaulichen Bestandteilen vorzubeugen. Vor allem die Eiweißzusammensetzung sollte durch den Einsatz von erstlimitierenden Aminosäuren optimiert werden.

ABBILDUNG 1: BEDARF AN VERDAULICHEM LYSIN BEI UNTERSCHIEDLICHEN HALTUNGSBEDINGUNGEN



DIE LÖSUNG VON SANO FÜR DIE FERKELAUFZUCHT VON 12 – 20 KG

Die **Suggi®**-Linie ist für die Bedürfnisse der Ferkel und hohe Leistungen in der Lebensphase der Ferkelaufzucht von 12 bis 20 kg konzipiert. Die Produkte **Suggi®** und **Suggi® Forte 3** bestechen vor allem durch ihre Kombination aus hochverdaulichen Bestandteilen sowie hochwertigen Energiequellen mit aufgeschlossener Stärke. Ein besonderer Fokus liegt bei den beiden Produkten auch auf der Versorgung mit den erstlimitierenden Aminosäuren in einem ausgewogenen Verhältnis zur Verbesserung der Eiweißqualität und der Förderung des Fleischansatzes. Zusätzlich zur hervorragenden Versorgung mit Energie und Aminosäuren sowie hochverdaulichen pflanzlichen Fetten sorgen verschiedenste Wirkstoffe für einen gesunden Organismus, welche unter anderem Einfluss auf die Verbesserung der Darmgesundheit und eine Unterstützung der Verdauung haben. Organisch gebundene Spurenelemente sowie gekapseltes Zinkoxid entfalten ihre Wirkung erst im Darm und punkten mit einer hohen Verfügbarkeit. Zudem überzeugt **Suggi® Forte 3** zusätzlich mit dem Zusatz von hydrolysierten Blutzellen als tierische Eiweißquelle, welche vor allem durch das optimale Aminosäuremuster ihren Teil zu guten Leistungen beiträgt. Kartoffeleiweiß dient zusätzlich als hochverfügbare pflanzliche Eiweißquelle zum Abrunden der Mischung.

FOKUS PRODUKTVERBESSERUNG

Im Zuge einer Anpassung und Rezepturoptimierung der **Suggi®**-Linie wurde im eigenen Agrarinstitut ein Versuch über die Auswirkung der neuen Rezeptur auf die Futteraufnahme, die Tageszunahmen und die Kosten je kg Zunahme durchgeführt. Es wurde deutlich sichtbar, dass durch die Anpassung der Rezeptur im Vergleich zur vorherigen, welche bereits mit hervorragenden Produkteigenschaften und Leistungskennzahlen hervorstach, nochmals eine Optimierung erreicht werden konnte. Durch die Anpassung des Fettsäuremusters konnten im Versuch höhere Futteraufnahmen und Tageszunahmen bei gleichzeitig reduzierten Futterkosten je kg Tageszunahme der Tiere erreicht werden. Somit ergab sich bei der letzten Wiegung der Ferkel am 50. Lebenstag ein höheres Durchschnittsgewicht bei der Gruppe mit dem neuformulierten und verbesserten **Suggi®** von 2,1 kg je Tier. Somit konnte die Wirtschaftlichkeit der Produktlinie **Suggi®** nochmals gesteigert werden. ■

SUGGI® FORTE 3 – DER FERKELAUFZUCHT-STARTER VON SANO

- ✓ Schmackhafte Milchbestandteile und Waffelmehl für eine hohe Verdaulichkeit und Energiezufuhr.
- ✓ Ausgewogenes Verhältnis essenzieller Aminosäuren zur Verbesserung der Eiweißqualität und Verdauung.
- ✓ Hochverfügbare Mineralien wie Calciumformiat und Calciumbutyrat mit niedriger Säurebindungskapazität.
- ✓ Phytase und NSP-spaltende Enzyme zur Förderung der Nährstoffverwertung und hohen täglichen Zunahmen.
- ✓ Probiotika und geschütztes Zink für Darmgesundheit und robuste Ferkel.

Überzeugen Sie sich doch am besten selbst und folgen Sie dem QR-Code auf Sano24 zur Übersicht über die Produkteigenschaften von Suggi® Forte 3!

Simon Humenberger
Fachberater Rind/Schwein
Sano Österreich

simon.humenberger@sano.de
Mobil: +43 664 8829 6621

9 GUTE GRÜNDE FÜR SANO24

BONUSPUNKTE: Online kaufen über Sano24 spart Geld – bei jeder Bestellung über Sano24 sammeln Sie Bonuspunkte, die Sie beim nächsten Einkauf direkt einlösen können.

ZERTIFIKATE: Laden Sie bequem und einfach über den Schnellzugriff auf der Startseite wichtige Zertifikate für Ihre betriebliche Dokumentation herunter.

UMFASSENDE PRODUKTINFORMATIONEN: Weiterführende Produktinformationen gewünscht? Als registrierte:r User:in erhalten Sie noch detailliertere Produktinformationen und Deklarationen der Sano Produktpalette.

FACHINFORMATIONEN: Als registrierte:r User:in haben Sie uneingeschränkten Zugang zu unseren Fachinformationen aus dem Sano Magazin, dem Sano24-Wissensblog, interessanten News aus unseren Sano Agrar Instituten sowie aus Wissenschaft und Praxis. Darüber hinaus profitieren Sie von intelligenten Features wie unserem Maissortenkonfigurator.

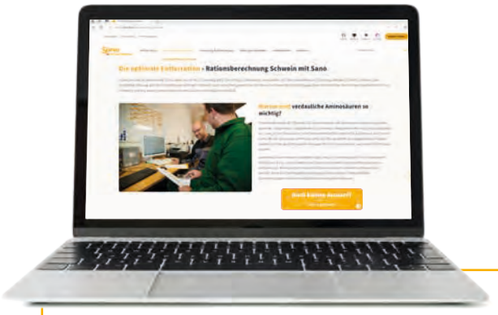
MERKZETTEL: Interessante Produkte per Klick auf dem Merkzettel hinterlegen für die nächste Bestellung auf Sano24.

EINFACHE BESTELLWIEDERHOLUNG: Sie bestellen regelmäßig den gleichen Warenkorb? Über „Meine Bestellungen“ mit einem Klick die Bestellung wiederholen und Zeit im Bestellvorgang sparen.

BERATER FINDEN: Finden Sie einfach und schnell die direkten Kontaktdaten unserer Fütterungsexperten:innen vor Ort.

N- & P-RECHNER: Die jährliche Nährstoffstromdokumentation steht an? Über den Sano N-& P-Rechner die bezogenen Sano Produkte auswählen, Bezugsmenge und Bezugszeitraum eingeben und schon erhalten Sie innerhalb kurzer Zeit ein Dokument mit den N- und P-Einträgen auf Ihrem Hof über die bezogenen Sano Produkte.

LABORPROBEN: Einfache Bestellung von kostenlosen Probenahmesets und schnelle Anmeldung von Futteranalysen über den Schnellzugriff auf der Startseite.



SO ERHALTEN SIE ZUGANG ZU SANO24:

1. Über folgenden QR-Code gelangen Sie direkt zum Registrierungsformular für Sano24:
2. Nachdem Sie das Formular erfolgreich ausgefüllt und abgeschickt haben, erreicht Sie über Ihre darin hinterlegte Mailadresse eine Bestätigungs-E-Mail.
3. Klicken Sie in der E-Mail auf „Anmeldung abschließen“. Sie werden direkt auf Ihre persönliche Nutzeroberfläche in Sano24 weitergeleitet.
4. Die Einsicht in Preise und weiterführende Produktinformationen erfolgt, sobald Sie vom System erfolgreich verifiziert wurden.

EIN DURCHDACHTES KONZEPT VON DER SAUENHALTUNG BIS ZUR MAST

Familie Hartmann im Portrait

Der Betrieb von Familie Hartmann liegt in der Gemeinde Steinakirchen, im idyllischen Mostviertel in Niederösterreich. Der Fokus auf die Schweinehaltung wurde bereits im Jahr 1998 gelegt. Im Zuge der Betriebsentwicklung wurde die Zucht nach und nach ausgebaut, wobei im Laufe der Zeit auch die Mast eines Teils der eigenen Ferkel am Betrieb integriert wurde. Der Betrieb arbeitet bereits seit 5 Jahren mit Sano und dem Sano-Händler Essmeister zusammen. Im Fokus dieser Zusammenarbeit mit der Sano Fachberatung standen zu Beginn vor allem die Absetzphase und die Ferkelaufzucht. Im Zuge des Sano-Beratungskonzeptes ist als Ziel höhere Tageszunahmen im Ferkelbereich festgelegt worden. Da dieses Ziel rasch erreicht wurde, wurde nach und nach auch in den anderen Bereichen der Schweinehaltung am Betrieb das Konzept und die Produkte von Sano integriert. ►

BETRIEBSSPIEGEL

Landwirtschaftliche Nutzfläche:
40 ha Acker

Tierbestand:
70 Sauen
350 Plätze Ferkelaufzucht
150 Plätze Mast
Genetik TN 70

Arbeitskräfte:
Gerald Hartmann, Edeltraud Hartmann

LEISTUNGSPARAMETER

Mast:
Tageszunahmen: 936 g
Durchschnittliche Masttage (43,5kg - Endgewicht): 82,54
Magerfleischanteil: 60,8 %
Ausfallquote: <1 %

Sauenhaltung:
Lebend geborene Ferkel/Sau/Jahr: 28,3
Abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr: 27,5

Ferkelaufzucht:
37 kg mit 12 Lebenswochen
520 g Tageszunahmen

Gerald Hartmann ist Betriebsführer des Familienbetriebes und hat neben der Schweinehaltung noch einige andere Betriebszweige, welche ergänzend geführt werden. Unter anderem werden Dienstleistungen wie Grünland- und Grünraumpflege, Winterdienst sowie landwirtschaftlicher Pflanzenschutz für Betriebe in der Umgebung angeboten. Trotz dieser umfangreichen Tätigkeiten liegt der Fokus bei den Schweinen, wo auch Mutter Edeltraud Hartmann tatkräftig unterstützt. Die Verantwortlichkeiten im Arbeitsalltag sind klar geregelt: Edeltraud ist für die Abferkelung und Belegung der Sauen verantwortlich. Der Betriebsführer hingegen kümmert sich um die Ferkel, vom Absetzen bis zur Mast, sowie die Fütterung der Sauen. Somit steht einem strukturierten Prozessablauf für hervorragende Leistungen nichts im Weg.

HOCHWERTIGER ABSETZSTARTER FÜR HOHE TAGESZUNAHMEN

Großen Wert legt Gerald Hartmann auf die Absetzphase. Denn eine erfolgreiche Absetzphase legt den Grundstein für gute Leistungen in der Ferkelaufzucht und der anschließenden Mast. Sandra Grabner erklärt, „die Basis für hohe Tageszunahmen und eine gute Futterverwertung werden in diesem Lebensabschnitt gesetzt.“ Der Betrieb setzt daher auf **Babsy Brösel,** den 100%er für die Absetzphase. Der Betriebsführer sieht im Einsatz dieses Komplettpaketes klare Vorteile. **Babsy Brösel** besticht vor allem durch die Kombination aus hochverdaulichen Nährstoffen wie hochverdaulicher Stärke aus Waffelmehl und aufgeschlossenem Weizen sowie Aminosäuren aus Proteinhydrolysat. Gerald Hartmann berichtet, **„Babsy Brösel** zeichnet sich vor allem durch eine hervorragende Futteraufnahme der Ferkel im Abferkelstall aus, welche sich nach dem Absetzen konstant steigert.“ Auch der Einsatz von **SUSan® Booster** in der Ferkelaufzucht zeigt seine Wirksamkeit durch die Leistungskennzahlen am Betrieb. Durch die Kombination dieser Futtermittel war es dem Betrieb möglich die Tageszunahmen in der Ferkelaufzucht auf bis zu 520 g je Tier und Tag zu steigern.

Babsy Brösel zeichnet sich vor allem durch eine hervorragende Futteraufnahme der Ferkel im Abferkelstall aus, welche sich nach dem Absetzen konstant steigert.

Gerald Hartmann

GROSS UND VITAL – EIGENSCHAFTEN DER FERKELGRUPPEN DURCH EINE OPTIMIERTE SAUENFÜTTERUNG

Der Erfolg des Betriebes liegt allerdings nicht nur in den Leistungskennzahlen der Ferkelaufzucht und Mast. Auch in der Zucht werden große Ferkelpartien und vitale Ferkel aufgrund einer angepassten Sauenfütterung erreicht. Vor allem bei größeren Ferkelpartien kann durch den Einsatz von **San Energy®** eine rasche Entwicklung und eine geringe Ausfallquote in der Säugendphase gesichert werden. In **San Energy®** sind hochverdauliche Energieträger zur Erhöhung der Energiekonzentration in der Ration kombiniert. L-Carnitin regt den Energiestoffwechsel an und steigert die Milchleistung und Milchinhaltsstoffe der Sauen . In Kombination mit dem Produkt **SUSan® MultiVital,** eine Eiweiß-Fett-Kohlenhydrat-Kombination, ist die Ration der säugenden Sauen für Höchstleistungen ausgelegt. Resultierend daraus weisen die Ferkel ein gutes Wachstum auf und erreichen hohe Absetzgewichte. All diese Faktoren spielen zusammen, um eine erfolgreiche Schweinehaltung zukunftsorientiert führen zu können.

Betrieb Hartmann: Ein Familienbetrieb durch und durch.

RATION SÄUGEND:
38,0 % Gerste
31,0 % Weizen
20,0 % Sojaextraktionsschrot
5,0 % **San Energy®**
3,5 % **Sauengold® Lac**
2,5 % **SUSan® MultiVital**

OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

Leistungskennzahlen wie die hohen Tageszunahmen lassen den Betrieb nicht nur aktuell erfolgreich sein, sondern auch mit Optimismus in die Zukunft blicken. Zukünftige Entwicklungen der Schweinebranche und neue Vorgaben durch den Gesetzgeber lässt der Betriebsführer vorerst auf sich zukommen. Diesen Herausforderungen möchte er durch praktikable und einfache Lösungen entgegentreten. Aktuell sind daher am Betrieb keine konkreten baulichen Maßnahmen für zukünftige Entwicklungen geplant. Die Zukunft der Schweinehaltung sieht Betriebsführer Gerald Hartmann vor allem in der Vermarktung durch regionale Programme und eine daraus entstehende Sicherung der heimischen Schweinefleischproduktion. ■

BABSY BRÖSEL – DAS PURE ABSETZFUTTER

- ✓ Optimale Struktur und Vermahlung der Komponenten
- ✓ Sorgt für eine perfekte Schichtung im Magen der Ferkel
- ✓ Sorgt für eine hohe Futteraufnahme der Ferkel sowie gutes Nachlaufverhalten in Futterautomaten
- ✓ Proteinhydrolysate enthalten hochverdauliche Aminosäuren
- ✓ Aufgeschlossener Weizen und Waffelmehl liefern hochverdauliche Stärke
- ✓ Spezielles Molkepulver verbessert das Wachstum der Darmzotten und unterdrückt Schadkeime

Für mehr Informationen zu Babsy Brösel den QR-Code scannen:

Sandra Sophie Grabner
Fachberaterin Rind/Schwein
Sano Österreich

sandra.grabner@sano.de
Mobil: +43 664 8878 5616

SUSAN BOOSTER®

Der Mehrwert für Ihre Ration!

Vor allem immer höhere Ansprüche der Tiere aufgrund verbesserter Genetiken und der daraus resultierenden Steigerung der Leistungen setzen auch höhere Ansprüche an die Rationen im Fütterungskonzept eines Betriebes. Eine Kombination aus hochwertigen Energie- und Eiweißträgern sowie perfekt abgestimmte Wirkstoffkonzentrate mit einem ausgewogenen Verhältnis an Aminosäuren, Vitaminen und Wirkstoffen sind für eine adäquate Versorgung der Tiere und eine Absicherung von konstant hohen Leistungen unerlässlich. Vor allem die Verdaulichkeiten der Futtermittel haben einen großen Einfluss auf die Versorgung der Tiere.

VERDAULICHKEIT STEIGERN UND FUTTEREINSATZ SENKEN

Die Futterverwertung ist in der ökonomischen Bewertung einer Ration die wichtigste Kennzahl. Vor allem in Zeiten mit einem hohen Preisniveau von Energie- und Eiweißkomponenten kommt der Einsatzmenge des Futters je kg Tageszunahmen oder abgesetztem Ferkel ein besonders hoher Stellenwert zu. **SUSan Booster®** erhöht die Verdaulichkeit des eingesetzten Futters und trägt somit zu einer erheblichen Steigerung der Futterverwertung bei. Es handelt sich dabei um einen breiten Enzymkomplex, welcher sowohl bei Sauen, Ferkeln als auch Mastschweinen zum Einsatz kommen kann und das Verdauungssystem der Schweine unterstützt. Es ermöglicht die Freisetzung von Nährstoffen des Futters, welche normalerweise für das Schwein unzugänglich sind. Aufgrund dieser Eigenschaft kann die Nährstoffverdaulichkeit des Futters erhöht werden und die Futterverwertung wird verbessert.

WIRTSCHAFTLICHKEIT MIT SUSAN BOOSTER®

Ferkelaufzucht

- ✓ Verbesserung der Futterverwertung um 0,1
  - Einsparung von ca. 2 kg Futter / Ferkel
- ✓ Erhöhung der täglichen Zunahmen um 50 g
  - + 0,9 Ferkel / Aufzuchtplatz

Schweinemast

- ✓ Verbesserung der Futterverwertung um 0,1
  - Einsparung von ca. 8 kg Futter / Mastschwein
- ✓ Erhöhung der täglichen Zunahmen um 50 g
  - + 0,2 Mastschweine / Mastplatz

Mehr Informationen zum Produkt finden Sie hier:

SANO FACHBERATER IM PORTRAIT

Fachberater aus der Praxis – für die Praxis

Simon Humenberger ist seit 2024 als Fachberater Schwein für Sano Österreich tätig. Wir haben mit ihm über die herausfordernden Momente in seinem Berufsalltag sowie seine beruflichen Erfolgserlebnisse gesprochen.

WIE IST ES DAZU GEKOMMEN, DASS DU NUN BEI SANO IN DER FACHBERATUNG TÄTIG BIST?

Simon Humenberger (SH): Nach dem Abschluss meiner Ausbildung war mir persönlich eigentlich immer klar, dass ich zukünftig unterstützend auf Betrieben als Berater tätig sein möchte. Vor allem mein Interesse und auch meine Schwerpunktsetzung in der Ausbildung auf die Nutztierhaltung haben mich dazu bewogen, mich bei Sano als Fachberater zu bewerben. Dadurch habe ich die Möglichkeit, mit meinem Fachwissen und der praktischen Erfahrung andere Landwirt:innen in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und auch selbst von deren Erfahrungen zu profitieren.

WAS HAT DEIN INTERESSE AN DIESER STELLE GEWECKT?

SH: Vor allem der abwechslungsreiche Arbeitsalltag und die Flexibilität sowie der Austausch mit den Landwirt:innen haben mich zur Bewerbung bei Sano bewogen. Das gemeinsame Bestreben, mit den Landwirten gemeinsam Tag für Tag einen Schritt in Richtung verbesserte Produktion zu machen, motiviert mich.

DAS WAREN SCHON SEHR VIELE INTERESSANTE UND POSITIVE PUNKTE. GIBT ES IN DEINEM ARBEITSALLTAG AUCH SPEZIELLE HERAUSFORDERUNGEN, DIE DU TAGTÄGLICH ZU MEISTERN HAST?

SH: Jeder Betrieb ist auf seine Art und Weise einzigartig und bringt unterschiedliche Herausforderungen mit sich. Vor allem die unterschiedlichen Anforderungen und Verfügbarkeiten von Futtermitteln sind hierbei oftmals eine Herausforderung, da es keine Standardlösung gibt. Es ist daher immer spannend gemeinsam mit den Betriebsführer:innen individuelle Lösungen und Rationen, angepasst an die jeweilige Situation zu finden und zu erarbeiten.

WELCHE MOMENTE BEREITEN DIR AN DEINEM BERUF BESONDERS VIEL FREUDE?

SH: Die schönsten Momente in meinem täglichen Tun sind, wenn ich mit Kunden zusammenarbeite, die mit mir gemeinsam eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Betriebe erzielen möchten. Das größte Lob eines Landwirts ist für mich allerdings, wenn mich Standeskollegen aufgrund meiner Arbeitsweise und der erzielten Verbesserungen weiterempfehlen. ■

Simon Humenberger
Fachberater Rind/Schwein
Sano Österreich

simon.humenberger@sano.de
Mobil: +43 664 8829 6621

Für mehr Informationen zu SanoCid® Mix einfach den QR-Code scannen:

SANOCID®MIX

Jetzt mit verbesserter Rezeptur und erhöhter Wirksamkeit!

PRODUKTEIGENSCHAFTEN VON SANOCID®MIX

SanoCid® MIX kombiniert verschiedene organische Säuren für eine optimale Wirkung im Futter für Sauen, Ferkel und Mastschweine.

SanoCid® MIX enthält folgende Säuren und deren Salze: veresterte organische Säure, Calcium-Formiat (Salz der Ameisensäure), Fumarsäure, Zitronensäure und Sorbinsäure.

Durch diese schlagkräftige Kombination wirkt SanoCid® MIX sowohl gegen Bakterien, als auch gegen Hefen und Schimmelpilze – und das sowohl im Futter wie auch im Magen- und Darmtrakt.

SANOCID®MIX: DER SÄURE-MIX GEGEN KRANKMACHENDE KEIME

SÄURE	HAUPTWIRKUNGSORT			WIRKUNG GEGEN KEIMGRUPPEN		
	Geschmack/ Futterhygiene	Magen	Darm	Bakterien	Hefen	Schimmel-pilze
Veresterte Säure	X	X	XX	XX	X	X
Calcium-Formiat	X	X		XX		
Fumarsäure	X	XX		XX		
Zitronensäure	XX	X		X		
Kaliumsorbat	XX	X	XX	XX	XX	XX

X = starke Wirkung, XX = sehr starke Wirkung

www.sano24.de

Sano
Die Tier-Ernährer